

Georg Austen
Julian Heese
Yvonne Willicks

Gemeinsam das Kirchenjahr erleben



BUTZON BERCKER



60

Zeit der Umkehr und Erneuerung

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Vorbereitung auf das Osterfest. Die Zahl 40 hat in der Bibel eine große Bedeutung: 40 Jahre lang wanderten die Israeliten durch die Wüste. 40 Tage verbrachte Moses auf dem Berg Sinai. 40 Tag lang zog sich Jesus in die Wüste zurück, um zu fasten.

Er leistete Versuchungen Widerstand und begann, innerlich gefestigt, sein öffentliches Wirken. Das Fasten gibt damals wie heute Freiräume zum Gebet, zum Verzicht, zur Besinnung, zum Überdenken des alten Lebens und gegebenenfalls zum Einschlagen neuer Wege. Viele Menschen verzichten in dieser Zeit auf Gewohntes: auf Süßigkeiten, Fernsehen, Alkohol, Fleisch, Computerspiele, Autofahren und andere Dinge, die „Abhängigkeiten“ im Alltag schaffen. Sie nehmen die Fastenzeit auch zum Anlass, sich für Arme und Bedürftige zu engagieren.

Asche ist ein altes Zeichen der Reinigung und Buße. Im Gottesdienst am Aschermittwoch wird deshalb ein Aschenkreuz auf die Stirn der Gläubigen gezeichnet. Die Asche erinnert daran, dass alles irdische Leben einmal zu Ende geht. Zugleich ist das Kreuz das Zeichen der Hoffnung: Der Tod ist nicht das Letzte, sondern das Leben geht über den Tod hinaus weiter. Genau das feiern wir, wenn die Fastenzeit vorüber ist: an Ostern, dem Fest des Lebens.

Wissenswert



Gebet

Gott, du sagst: Kehrt um zu mir. Es gibt so viele Wege, die von dir wegführen. Da ist der Weg der Feindschaft. Er führt zu Gewalt und Rißg. Wir überlegen: Wen mag ich nicht? Wer ist mein Feind? Warum ist er/sie mein Feind? Was kann ich tun, um vom Weg der Feindschaft umzukehren?

Da ist der Weg der Eifersucht. Auch er führt zu Zank und Streit. Wir überlegen: Auf wem oder was bin ich eifersüchtig? Gibt es Dinge, die ich haben möchte, die jemand anderem gehören? Gibt es Menschen, deren Zuneigung ich möchte, die ich nicht bekommen? Was kann ich tun, um vom Weg der Eifersucht umzukehren?

Da ist der Weg des Haben-Wollens. Es gibt viele Dinge, die ich habe und besitzen. Ich möchte immer mehr besitzen. Ich werde unzufrieden, wenn ich nicht das bekommen, was ich will. Was brauche ich wirklich? Was ist überflüssig in meinem Leben? Was kann ich tun, um vom Weg des Haben-Wollens umzukehren?

Umkehr

Da ist der Weg der Lüge und der Unwahrheit. Oft reden wir uns heraus, wenn uns etwas misshagt, wenn wir etwas angeht haben. Wir verstecken uns in Halbwahrheiten oder Unwahrheiten. Was kann ich tun, um vom Weg der Lüge und der Unwahrheit umzukehren?

61

